

Raumschiff Enterprise, Staffel 1

Folge 2: The Corbomite Maneuver / Pokerspiele

Im deutschen Fernsehen kam diese Folge an sehr viel späterer Stelle – als Nr. 10. Ihr „Wahrzeichen“ war ein „Balok“: eine drohende Alien-Maske mit einem riesigen kahlen Schädel. Aber keine Angst – das war nur eine Puppe. Der echte „Balok“ aus dieser Episode ist ein kleiner Junge, der aber wie ein Erwachsener spricht und sich sehr allein fühlt.

Weil wir an dem Sonntag so lange im „Badeparadies“ in Weißenhäuser Strand waren, haben wir nur das Ende des Films gesehen: Das war, als die Enterprise von dem fremden Beiboot hinterhergezogen wurde und ihr Antrieb (Motor) fast kaputtging. Eine ziemlich aufregende Sache !

„Corbomite“ soll ein hochexplosiver Stoff sein. Den gibt es aber gar nicht – jedenfalls nicht an Bord der Enterprise. Captain Kirk hat nur „geblufft“ (= geschummelt). „Bluffen“ ist ein Wort aus dem Pokerspiel – daher der deutsche Name der Folge. Beim Poker muss man immer „cool“ bleiben, egal ob man gute oder schlechte Karten hat. Und Captain Kirk blieb auch ziemlich „cool“, obwohl er in dieser Folge eigentlich ganz schlechte Karten hatte.
(Sonst spielen die Leute auf der Enterprise meistens Schach.)

Die Handlung ging so:

Die Enterprise will gerade einen neuen Teil der Galaxis erforschen, da kommt ein Würfel angeflogen und versperrt ihr den Weg. Der Würfel schillert in vielen Farben, aber er sendet auch gefährliche radioaktive Strahlung aus. Also lässt Captain Kirk ihn zerstören.

Als die Enterprise weiterfährt, nähert sich ein riesiges Raumschiff: Es sieht aus, als wäre es aus vielen Kugeln zusammengeklebt. Daneben wirkt die Enterprise wie ein Zwerg ! Der Kommandant des fremden Raumschiffs meldet sich und sagt: „Was habt ihr getan – ihr habt meine Warnboje zerstört ! (Das war der komische Würfel.) Ihr seid bestimmt Feinde, darum muss ich euch töten !“

Captain Kirk antwortet: „Wir sind in friedlicher Absicht unterwegs. Das mit der Boje war bloß Notwehr, wir wollten nichts Böses tun.“ Aber der fremde Kommandant erwidert: „Ich glaube euch nicht ! In zehn Minuten müsst ihr sterben. Ihr könnt schon mal ein Gebet aufsagen.“

Nun erblickt man auf dem Schirm der Enterprise auch ein Bild des fremden Kommandanten: „Balok“ soll er heißen, und er sieht wirklich gruselig aus !
(Aber wie gesagt, es ist ja nur eine Puppe.)

Jetzt beginnt Captain Kirk zu pokern und zu „bluffen“. (Das heißt, er erzählt etwas, das gar nicht wahr ist). Er sagt zu Balok: „Wir haben einen hochexplosiven Stoff an Bord: Corbomite ! Wenn ihr uns angreift, wird das Corbomite auch euer Schiff zerstören – und wenn es noch so groß ist.“

Jetzt hat Balok doch ein bisschen Angst gekriegt. Er sagt: „Na gut, dann werde ich euch erst einmal nicht abschießen. Aber ihr entkommt mir nicht. Ich bringe euch zu einem fremden Planeten; dort werdet ihr ausgesetzt. Und danach zerstören wir die Enterprise. Dann könnt ihr nie mehr auf die Erde zurückkehren.“

Na, das sind ja auch keine tollen Aussichten ! Schon löst sich ein Beiboot von dem großen Raumschiff und nimmt die Enterprise ins Schlepptau. Das Beiboot sieht aus wie aus vier Kugeln zusammengeklebt, und die Enterprise muss immer hinterher-

fahren. Jetzt pokert Captain Kirk noch einmal. Er lässt die Enterprise „volle Kraft“ laufen, um von dem fremden Boot wegzukommen.

Das ist ein riskantes Manöver ! Der Motor läuft heiß, überall leuchtet „Alarmstufe Rot“, und Scotty sagt: „Gleich geht die Enterprise kaputt !“

Aber dann schaffen sie es doch. Die Enterprise kann aus dem Kraftfeld des fremden Bootes ausbrechen und in den freien Weltraum abbiegen. Gerettet !

Da empfängt die Enterprise auf einmal einen Notruf. Das fremde Beiboot ist beschädigt (sein Motor war wohl auch überanstrengt). Die Besatzung des Beibootes bittet also das „Mutterschiff“ (die große Kugel) um Hilfe. Aber dort hört man den Notruf nicht mehr ! Captain Kirk sagt: „Wir müssen den fremden Leuten helfen.“ Mr. Spock versteht das nicht: „Die wollten uns doch eben noch töten.“ Aber Kirk meint, jetzt kann die Enterprise mal zeigen, dass sie friedliche Absichten hat.

Kirk, Dr. McCoy und Navigator Bayley beamen auf das fremde Boot. Dabei müssen sie sich bücken, denn drüben ist alles sehr klein.

Dann entdecken die Leute von der Enterprise endlich, dass der falsche Balok nur eine Puppe ist. Der richtige Balok sieht aus wie ein sehr kleines Kind – fast ein Baby ! Er sitzt gemütlich auf dem Sofa und sagt: „Ich wollte nur mal testen, ob ihr tatsächlich so friedlich seid. Nun lasst uns Freunde sein. Trinkt erst einmal ein Glas Tranya mit mir.“

Zuerst sind Captain Kirk und seine Männer misstrauisch, aber dann schmeckt das Zeug ihnen sehr gut. (Wahrscheinlich ist es Wein oder Schnaps. Daran kann man erkennen, dass Balok wohl doch kein kleines Kind ist.) Balok sagt: „Ich bin hier immer so alleine. Kann nicht einer von euch ein bisschen bei mir bleiben und sich mit mir unterhalten ? Dabei können wir beide viel lernen.“

Früher mochte Navigator Bayley keine Fremden, aber jetzt sagt er: „Okay, ich bleibe eine Zeitlang hier bei Balok.“

Und alle sind zufrieden – jetzt sind sie Freunde.